

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 210.

Dienstag, den 14. September 1880.

(3608—3)

Nr. 1577.

Kundmachung.

Der gewesene Professor und Weltpriester Franz Metelko hat in seinem Testamente vom 1. Mai 1858 für sechs Landschullehrer in Krain, welche sich nach Ausspruch ihrer vorgesetzten Behörden durch Sittlichkeit, Berufeifer, sorgfältige Pflege der slovenischen Sprache in den Volksschulen und durch Veredlung der Obstbäume vortheilhaft auszeichnen, sechs Geldprämien im derzeitigen einkommensteuerfreien Betrage von je zwei und vierzig (42) Gulden ö. W. gestiftet.

Zur Verleihung dieser sechs Stiftungsplätze pro 1880 wird hiemit der Conkurs bis 10. Oktober d. J.

mit dem Beifügen ausgeschrieben, dass diejenigen hierländigen Landschullehrer, welche darauf Anspruch haben und sich darum bewerben wollen, ihre diesfälligen gehörig belegten Gesuche innerhalb der obbezeichneten Bewerbungsfrist im Wege der vorgesetzten Bezirksschulbehörde hieramts zu überreichen haben.

Laibach, am 29. August 1880.

K. k. Landeslehrer für Krain.

(3846—1)

Nr. 1946.

Conkurs-Ausschreibung

für eine systemisirte k. k. Amtsdieners-Gehilfenstelle bei der k. k. Landesregierung in Laibach, mit welcher der Gehalt jährlicher 250 fl. und die 25proc. Activitätszulage per 62 fl. 50 kr. verbunden ist.

Bewerber um diese Dienststelle haben ihre mit den Nachweisen über genossene Schulbildung, die Kenntniss der deutschen und slovenischen Sprache sowie über ihre bisherige Verwendung instruierten Gesuche, wenn sie sich bereits im öffentlichen Dienste befinden, im vorgeschriebenen Dienstwege, sonst aber unmittelbar,

bis 16. Oktober 1880

beim k. k. Landespräsidium für Krain zu überreichen.

Anspruchsberechtigte Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, Z. 60 R. G. Bl., und die Ministerialverordnung vom 12. Juli 1872, Z. 98 R. G. Bl., hingewiesen.

Laibach, am 11. September 1880.

K. k. Landespräsidium.

(3652—2)

Nr. 6167.

Adjutenstiftung.

Vom dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, dass aus der Adjutenstiftung des Herrn Erasmus Grafen von Pichtenberg für anzuwählende Staatsbeamte aus adeligen Familien, und zwar für Auscultanten und Conceptspracticanten, ein Adjutum im jährlichen Betrage von 700 fl. ö. W. zu verleihen ist, dessen Betrag, wenn ein Bewerber glaublich darthun sollte, dass seine Eltern, ohne sich wehe zu thun, nicht vermögen, ihm eine Beihilfe auch nur von 100 fl. zu geben, oder, wenn er elternlos ist, dass die Einkünfte seines Vermögens nicht einmal 100 fl. erreichen, im Falle der Zulänglichkeit des Stiftungsfondes auf jährliche 800 fl. erhöht werden kann.

Zur Erlangung des Adjutums sind vorzugsweise Verwandte des Stifters, dann Söhne aus dem Adel des Herzogthums Krain, in deren Erbfolge auch Söhne aus dem Adel der Nachbarn Steiermark und Kärnten, und in deren Erbfolge auch Söhne aus dem landständischen Adel herufen. Söhne aus dem landständischen Adel sind dem übrigen Adel und Auscultanten den Conceptspracticanten vorzuziehen.

Die Bewerber haben ihre mit den Zeugnissen über die vollendeten Rechtsstudien, mit den Anstellungsdecreten und mit den Ausweisen über ihre allfällige Verwandtschaft, über ihren Adel und

Landmannschaft belegten Gesuche durch ihre vorgesetzten Behörden

bis 20. Oktober 1880

bei diesem k. k. Landesgerichte als Verleihungsbehörde zu überreichen.

K. k. Landesgericht Laibach, am 4. September 1880.

(3682—2)

Nr. 10,142.

Kundmachung.

Es wird zur allgemeinen Kenntniss gebracht, dass zur Sicherstellung der Verzehrungssteuer von Wein, Wein- und Obstmost und Fleisch für das Jahr 1881, eventuell für die Jahre 1882 und 1883, in den Steuerbezirken Egg, Pittai, Idria und Stein im Wege der Solidarabfindung geschehen wird.

Die Abfindung wird für jeden der benannten Bezirke einzeln im Locale des gleichnamigen Steueramtes am

30. September 1880,

um 9 Uhr vormittags, stattfinden.

Das jährliche Abfindungspauschale für Wein, Wein- und Obstmost und Fleisch beträgt für den Bezirk Egg 9360 fl., Pittai 21,870 fl., Idria 13,000 fl., Stein 17,200 fl.

Laibach, am 2. September 1880.

K. k. Finanzdirection für Krain.

Oznanilo.

St. 10,142.

Obéno se naznanja, da se bodo vršile pogodne obravnave o vžitini od vina, vinskega in sadnega mošta in mesa za leto 1881, mogoče tudi za leti 1882 in 1883, v dačnih okrajih: Brdo, Litija, Idrija in Kamenik.

Pogodba bode se vršila za vsaki okraj posebej v dotičnih prostorih c. kr. davkarij dne 30. septembra t. l.

ob deveti uri dopoludné.

Tirja se kot letna pogodna navprečina za okraj brdski 9360 gold., litijski 21,870 gold., idrijski 13,000 gold., kameniški 17,200 gold. V Ljubljani, dne 2. kimovca 1880.

C. kr. finančno vodstvo za Kranjsko.

(3832—1)

Nr. 333.

Lehrerstelle.

An der dreiklassigen Volksschule in Semitsch kommt mit Beginn des nächsten Schuljahres die dritte Lehrerstelle, mit welcher ein Jahresgehalt von 400 fl. verbunden ist, zur Besetzung.

Bewerbungsgesuche sind im vorgeschriebenen Wege

bis 1. Oktober l. J.

beim gefertigten k. k. Bezirksschulrath zu überreichen, wobei bemerkt wird, dass die gedachte Stelle auch einer Lehrerin und eventuell auch einem Aushilfslehrer verliehen werden kann.

K. k. Bezirksschulrath Tschernembl, am 4ten September 1880.

Der Vorsitzende: Weiglein m. p.

(3845—1)

Nr. 5102.

Kundmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, dass, falls gegen die Richtigkeit der zur **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Osolnik** verfassten Besitzbogen, welche nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen am

20. September 1880,

vormittags um 8 Uhr, hiergerichts werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, dass die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und dass die Verfassung jener Grundbucheinlagen, in Ansehung deren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor dem Ablaufe von vierzehn Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 11. September 1880.

(3848—1)

Nr. 3001.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht, dass, falls gegen die Richtigkeit der zur **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Tihoboj** verfassten Besitzbogen, welche nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen am

21. September 1880,

vormittags um 8 Uhr, hiergerichts werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben werden, dass die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und dass die Verfassung jener Grundbucheinlagen, in Ansehung deren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor dem Ablaufe von vierzehn Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 11. September 1880.

(3850—1)

Nr. 6098.

Kundmachung.

Es wird hiemit allen Besitzern von Weingärten bekannt gegeben, dass niemand mit der Weinklese früher beginnen darf, als an jenem Tage, welcher von der betreffenden Ortsgemeinde hiefür bestimmt wurde.

Uebertreter dieses Verbotes werden mit Geldstrafen bis zu achtzig Gulden (80 fl.), eventuell zu Arreststrafen verurtheilt und am allerschärfsten diejenigen bestraft werden, welche zuerst mit einer verbotswidrigen Pese beginnen und sodann anderen mit bösem Beispiele vorangehen.

Die Gemeindevorsteher haben bei strengster Strafe die Uebertreter des obigen Verbotes anher zur Abstrafung anzuzeigen, zu welcher Anzeige übrigens jedermann berechtigt ist.

Tschernembl, am 7. September 1880.

Für den k. k. Bezirkshauptmann: Hinterlechner m. p.

Oznanilo.

Štev. 8098.

Lastnikom vinogradov se daje na znanje, da je prepovedano s trgatvo vinsko pred tistim dnevom pričeti, ki ga je občinski odbor postavil. Kedor bode proti tej zapovedi ravnal, bode ostro kaznovan, naj ostrejšo pa tisti, kateri bodo prvi trgati začeli in tako drugim slab izgled dali.

Kazen je do osemdeset goldinarjev globe, ali šestnajst dnij zopora.

Župani imajo pod ostro kaznijo dolžnost, prestopnike te prepovedi vele semkaj naznaniti, ktero naznanilo je tudi drugim prosto.

Črnomelj, dne 7. septembra 1880.

Za c. kr. okrajnega glavarja: Hinterlechner s. r.

Anzeigebblatt.

(3522—3) Nr. 5715.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Raibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Zagorc die executive Feilbietung der dem Franz Bezljaj gehörigen, in der Grundbucheinlage Nr. 24 der Katastralgemeinde Krakaworstadt vorkommenden, gerichtlich auf 1300 fl. geschätzten Hausrealität Conscr.-Nr. 16 am Krakaudamme in Raibach bewilligt, und es seien zu deren Vornahme die Tagfatzungen auf den

- 4. Oktober,
- 8. November und
- 6. Dezember 1880,

im diesgerichtlichen Verhandlungsfaale, jedesmal um 10 Uhr vormittags, mit dem Anhang angeordnet worden, dass diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Raibach, am 17. August 1880.

(3796—2) Nr. 4604.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ilhr.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Frank von Prem die mit dem Bescheide vom 21. Dezember 1876, Z. 14,647, bewilligte und sohin sistierte exec. Feilbietung der dem Josef Candel vom Prem Hs.-Nr. 4 gehörigen, sub Urb.-Nr. 1/2 ad Gut Strainach vorkommenden, gerichtlich auf 1300 fl. geschätzten Realität im Reassumierungswege neuerlich auf den

- 17. September und
- 22. Oktober 1880,

jedesmal um 9 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet und unter einem den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Lorenz, Maria, Marianna, Johann und Anton Candel von Prem Herr Franz Beniger behufs Wahrung ihrer Rechte als Curator ad actum angestellt und ihm der Feilbietungsbescheid behändigt worden.

K. k. Bezirksgericht Ilhr.-Feistritz, am 9. Juli 1880.

(3798—1) Nr. 4918.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Sajn von Grafenbrunn die executive Versteigerung der dem Johann Slauz von dort Nr. 39 gehörigen, gerichtlich auf 1290 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 410 ad Herrschaft Adelsberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfatzungen, und zwar die erste auf den

- 24. September,
- die zweite auf den
- 22. Oktober
- und die dritte auf den
- 26. November 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur

um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18. Juli 1880.

(3797—1) Nr. 4921.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Tomšič von Feistritz die exec. Versteigerung der dem Franz Sever von Dornegg Nr. 37 gehörigen, gerichtlich auf 900 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 1 ad Herrschaft Prem bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfatzungen, und zwar die erste auf den

- 24. September,
- die zweite auf den
- 22. Oktober
- und die dritte auf den
- 26. November 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten Juli 1880.

(3559—3) Nr. 6846.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Michael Verbelj von Log.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Pittai wird dem unbekannt wo befindlichen Michael Verbelj von Log hiemit erinnert:

Es haben wider ihn bei diesem Gerichte Johann Verdajs von Sava als Vormund und Maria Verdajs als Mutter des minderj. Valentin Verdajs, letztere auch im eigenen Namen, die Klage de praes. 23. August 1880, Z. 6846, pcto. Vaterschaftsanerkennung, Alimentationsleistung und Ersatz der Wochenbetts- und Entbindungskosten eingebracht, worüber die Tagfatzung auf den

- 21. September 1880,
- vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den k. k. Notar, Herrn Lucas Svetec in Pittai, als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen anderen Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Pittai, am 24sten August 1880.

(3804—2) Nr. 5171.

Bekanntmachung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 9. Juli 1880, Z. 4604, wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Maria Candel von Prem und Josef Frank von Prem Nr. 59, respective deren gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern bekannt gemacht:

Es sei ihnen in der Executionsache des Andreas Frank von Prem gegen Josef Candel von Prem Hs.-Nr. 4 zur Wahrung, ihrer Rechte bei der auf den

- 17. September und
- 22. Oktober l. J.

angeordneten Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 1/2 ad Strainach Franz Beniger von Dornegg zum Curator ad actum bestellt und ihm der Feilbietungsbescheid behändigt worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 28sten Juli 1880.

(3812—1) Nr. 4831.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Hieronymus Rohoosky von Zurschitsch die executive Versteigerung der dem Jakob Sedmal Nr. 22 von dort gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 19 ad Gut Steinberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfatzungen, und zwar die erste auf den

- 24. September,
- die zweite auf den
- 22. Oktober
- und die dritte auf den
- 26. November 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 14ten August 1880.

(3808—1) Nr. 5471.

Reassumierung executiver Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Kolih von Feistritz die exec. Versteigerung der dem Josef Rojc von Verbica gehörigen, gerichtlich auf 45 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 187 im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfatzungen, und zwar die erste auf den

- 24. September,
- die zweite auf den
- 22. Oktober
- und die dritte auf den
- 26. November 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 6. August 1880.

(3794—2) Nr. 4121.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz die dritte exec. Feilbietung der dem Franz Kovačič von Smerje Nr. 23 gehörigen, gerichtlich auf 3200 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 36 ad Herrschaft Gutenegg im Reassumierungswege bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagfatzung und zwar auf den

- 17. September 1880,
- vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 17ten Juni 1880.

(3809—1) Nr. 5186.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Dumladiš von Feistritz die exec. Versteigerung der dem Andreas Knafelz von Grafenbrunn Nr. 74 gehörigen, gerichtlich auf 1240 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 409 1/2 ad Herrschaft Adelsberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfatzungen, und zwar die erste auf den

- 24. September,
- die zweite auf den
- 22. Oktober
- und die dritte auf den
- 26. November 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 4. August 1880.

(3803—1) Nr. 4797.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz die exec. Versteigerung der dem Martin Gril als factischen Besitzer in Zagorje Nr. 50 gehörigen, gerichtlich auf 920 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 71 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfatzungen, und zwar die erste auf den

- 24. September,
- die zweite auf den
- 29. Oktober
- und die dritte auf den
- 26. November 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 13. Juli 1880.

(3280-1) Nr. 2519.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes die executive Versteigerung der dem Paul Heraković gehörigen, gerichtlich auf 420 fl. geschätzten Realität wegen aus dem Rückstandsausweise vom 21. Juli 1879 schuldigen 11 fl. 83 1/2 kr. sammt Anhang bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

6. Oktober, die zweite auf den 3. November und die dritte auf den 1. Dezember 1880,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in loco des Amtsstubes mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 20. Mai 1880.

(3398-1) Nr. 3162.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes von Radmannsdorf (nom. des hohen Herrars) die exec. Versteigerung der dem Blas Paintar, nun Paul Paintar von Gorjus Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 1134 fl. geschätzten Realität sub Urb. Nr. 1319/1322 ad Grundbuch der Herrschaft Welbes pcto. 45 fl. 64 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

16. Oktober, die zweite auf den 16. November und die dritte auf den 16. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 3. August 1880.

(3601-1) Nr. 6005 bis 6011.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas (nom. des hohen Herrars) wegen rückständigen Steuern die executive Ver-

steigerung: a) der dem Johann Korosec von Mühlen gehörigen, im Grundbuche Radlischek sub Urb.-Nr. 212/195 vorkommenden, gerichtlich auf 1000 fl. bewerteten Ganzhube;

b) der dem Blas Anaus von Ravne Hs.-Nr. 29 gehörigen, im Grundbuche Ortenegg sub Urb.-Nr. 199, Rctf.-1342 fl. bewerteten Viertelhube;

c) der dem Johann Pitti von Pferrdorf Schneeberg sub Dom.-Grdb.-Nummer 170/455 vorkommenden, gerichtlich auf 885 fl. bewerteten Kaiserrealität;

d) der dem Matthäus Dlonicar von Ob-lotie Hs.-Nr. 4 gehörigen, im Grund-

buche Haasberg sub Rctf.-Nr. 865 vorkommenden, gerichtlich auf 1038 fl. bewerteten Halbhuber;

e) der dem Johann Pirman von Feršice Hs.-Nr. 4 gehörigen, im Grundbuche Radlischek sub Urb.-Nr. 271/265 vorkommenden, gerichtlich auf 1170 fl. bewerteten Viertelhube;

f) der dem Franz Hacc von Podcerkev Hs.-Nr. 10 gehörigen, im Grundbuche Schneeberg sub Urb.-Nr. 48, Rctf.-Nr. 44/49 vorkommenden, gerichtlich auf 1700 fl. bewerteten Subrealität und

g) der dem Anton Pirman von Bočovo Nr. 1 gehörigen, im Grundbuche Radlischek sub Urb.-Nr. 206/202 vorkommenden, gerichtlich auf 1095 fl. bewerteten Halbhuber

bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 6. Oktober, die zweite auf den 6. November und die dritte auf den 6. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Laas, am 5. August 1880.

(3636-1) Nr. 4316.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Steuer-gemeinde Golek sub Einl.-Nr. 63 vorkommende, auf Josef Kobetic aus Verdazze vergewährte, gerichtlich auf 175 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Herrn Dr. Benedikter in Gottschee, zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 24. Juli 1874, Z. 5484, per 100 fl. ö. W. sammt Anhang, am

22. Oktober und 26. November um oder über dem Schätzungswert und am 22. Dezember 1880

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. Juli 1880.

(3650-1) Nr. 5224.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Keber von Stein die exec. Versteigerung der dem Jakob Schuster gehörigen, gerichtlich auf 290 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Burgstall sub Exh.-Nr. 1, Urb.-Nr. 124, Rctf.-Nr. 106 vorkommenden Realität zu Wolfsbach Hs.-Nr. 30 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

9. Oktober, die zweite auf den 10. November und die dritte auf den 10. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Stein, am 15ten Juli 1880.

(3476-1) Nr. 2659.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senojetsch wird kundgemacht:

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Senojetsch wird die mit dem Bescheide vom 14. Juli 1879, Z. 2586, angeordnet gewesene und sodann sistierte dritte executive Feilbietung der dem Dominik Papis (durch Dr. Den in Adelsberg) als factischen und Anton Papis von Triest als händlerlichen Besitzer gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senojetsch sub Urb.-Nr. 2 vorkommenden, gerichtlich auf 1100 fl. bewerteten Realität reassumando bewilliget und zu deren Vornahme der Feilbietungstermin auf den

16. Oktober l. J., vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des vorigen Bescheides angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Senojetsch, am 8. Juli 1880.

(3651-1) Nr. 3315.

Executive Realitäten-Versteigerung

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Maria Degischer von Mannsburg (durch Dr. Pirnat) die exec. Versteigerung der dem Matthäus Seifel gehörigen, gerichtlich auf 1199 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrgilt Mannsburg sub Urb.-Nr. 3, pag. 5; Urb.-Nr. 11 1/4, pag. 25 und Urb.-Nr. 25 1/4, pag. 73 vorkommenden Realitäten zu Mannsburg Hs.-Nr. 16 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

9. Oktober, die zweite auf den 5. November und die dritte auf den 4. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 20sten Juni 1880.

(3561-1) Nr. 7916.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Bidovic von Strascha (durch Dr. Koceli) die executive Versteigerung der dem Josef Puntar von Stadtberg gehörigen, gerichtlich auf 601 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 49 1/4, ad Gut Großdorf vorkommend, bewilliget, und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagfahrung auf den

2. Oktober, die zweite auf den 3. November und die dritte auf den 4. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 25. Juli 1880.

(3626-1) Nr. 4097.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Gostinjar von Förschach gehörigen, gerichtlich auf 1130 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrgilt Lustthal Urb.-Nr. 1 vorkommenden Realität wegen Erfolglosigkeit des ersten und zweiten Feilbietungstermines reassumando zu der auf den

11. Oktober 1880 angeordneten dritten executiven Feilbietung geschritten.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 24sten August 1880.

(3598-1) Nr. 4353.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Weidlich von Laibach (durch Dr. Samojovic) die Uebertragung der mit dem Bescheide vom 2. Mai 1880, Z. 3170, angeordneten executiven dritten Feilbietung der der Francisca Bilar, nun verehelichten Esterbec von Pudob gehörigen Realitäten sub Urb.-Nr. 147 ad Grundbuch Hallerstein, dann sub Dom.-Grundbuchs-Nr. 122 ad Grundbuch Schneeberg und sub Urb.-Nr. 1/68 ad Grundbuch Kirchengilt Jakobi zu Pudob bewilliget und zu deren Vornahme die Tagfahrung auf den

23. Oktober l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Bescheidsanhange angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 9ten Juni 1880.

(3603-1) Nr. 3867.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Jallie von Koupa die mit Bescheid vom 9. September 1879, Z. 7527, auf den 10. Mai l. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Josef Zakrajzel von Topol gehörigen, gerichtlich auf 900 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 238 ad Grundbuch Herrschaft Ortenegg auf den

16. Oktober 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 15ten Juni 1880.

(3595-1) Nr. 2953.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ursula Kolenz verehelichte Martinsel (durch den ausgewiesenen Machthaber Anton Martinsel von Sairach, gegenwärtig in Novavas) zur Einbringung der Forderung aus dem gerichtlichen Vergleich vom 19. Oktober 1878, Z. 2921, per 150 fl. sammt Anhang die mit dem Bescheide vom 15. November 1879, Z. 4937, auf den 8. Jänner, 5. Februar und 4. März 1880 angeordnet gewesene, sohin mit dem Bescheide vom 8. Jänner 1880, Z. 51, bis auf weiteres sistierte executive Feilbietung der der Marianna Kolenc, verehelicht gewesene Lamprecht, nunmehr dem minderjährigen Universalerben Jakob Lamprecht gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Laß sub Urb.-Nr. 233/271 vorkommenden, gerichtlich auf 2615 fl. geschätzten Realität im Reassumierungswege auf den

30. September, 28. Oktober und 2. Dezember 1880

mit dem früheren Anhange angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Idria, am 24sten Juli 1880.

Einem hohen Adel, dem k. k. Militär und dem hochverehrten Publicum zeige ich ergebenst an, dass ich im Gasthof **Kaiser von Oesterreich**, Petersstrasse, im ersten Stock Zimmer Nr. 1, als **hellsehende und wahrsagende Dame**, und zwar nur bis Samstag zu sprechen bin. Hochachtungsvoll ergebene (3866) **Frau Hermann.**

Gesucht wird ein mit der Fourniersäge gut bewandertes **Arbeiter.**

Näheres beim **Anton Povše** zu **Kresniz-Polane**, Post Littai, in Krain. (3865) 2-1

Ein Gul,

zwei Bahnstationen von Laibach entfernt, in hübscher Lage, bestehend aus Aedern, Wiesen, Hochwald, Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, vollkommen arrondiert, ist aus freier Hand zu verkaufen. Auskunft ertheilt aus Gefälligkeit die Administration dieses Blattes. (3852) 3-1

Kostknaben

aus bessern Häusern werden bei einer Beamtenfamilie aufgenommen. Näheres in **F. Müllers Annoncen-Bureau.** (3765) 2-2

Zwei Kostfräulein

werden bei mir in gänzliche Verpflegung aufgenommen; auf Verlangen könnte ihnen im Hause selbst im Clavierspielen, sowie in der französischen und englischen Sprache Unterricht ertheilt werden. Ferner eröffne ich mit 15. d. M. einen. (3647) 3-3

Clavierkurs

gegen mäßiges Honorar 3mal wöchentlich; Anmeldungen hiezu werden täglich von 12 bis 1 Uhr entgegen genommen, sowie Näheres hierüber ertheilt. Ebenfalls steht ein neues Piano sehr preiswürdig und ein überspieltes Clavier billig zum Verkauf.

Josefine Karinger,
Clavierlehrerin,
Alter Markt Nr. 1, III. Stof.

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Mannesschwäche, Geschwüre, Syphilis und Hautauschläge, Fluß bei Frauen, ohne Berufsstörung des Patienten nach ganz neuer Methode in nur wenigen Tagen gründlich (discret). Ordination: (3216) 16

Wien, Mariahilferstraße Nr. 31,
täglich von 9 bis 6 Uhr. Sonn- und Feiertage von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig.
Behandlung auch brieflich.



Wäsche,
eigenes Erzeugnis, und Herren- u. Damen-Modewaren solid und billig bei **G. J. Samann,** Hauptplatz. (3561) 5 Preiscourante franco.

Beachtenswert!

Als rühmlichst bewährtes, unübertreffliches Naturheilmittel gegen Gicht, Rheumatismus, Nervenschwäche, Kreuz- und Brustschmerzen kann der vom Chemiker **Ludwig Koch** erfundene und eigens fabricierte (3521) 6-3

Pichtennadeläther

bestens empfohlen werden. Preis 1/2 Fl. 40 kr., 1/4 Fl. 70 kr. Lager davon halten: In Laibach Herr Apotheker **Gabriel Piccoli**, in Gills Herr Apotheker **J. Kupferschmidt**, in Klagenfurt Herren Apotheker **Herrn. Kemmelter** und **W. Thurnwald** und in Pettau Herr Apotheker **Ign. Behrbalk.**

Violin-, Gitarre- und Bithersaiten

aus der Fabrik der **Gebüder Kirchner** in Wien sind zu haben bei **Vaso Petricic** in Laibach. (3591) 3-2

Das **Verkaufs-Gewölbe**

Theatergasse Nr. 6, wo sich jetzt das Modisten-Geschäft befindet, ist für **Michaeli** zu vermieten. Näheres in der Glasbandlung. (3617) 5-5

Künstliche Zähne und ganze Gebisse (Luftdruckgebisse)

werden nach der neuesten Kunstmethode, ohne die vorhandenen Wurzeln zu entfernen, schmerzlos eingeseht, hohle Zähne mit guten Füllungsmaffen dauernd plombiert, schmerzlose

Bahnoperationen

mittelfst Luftgas vorgenommen vom

Bahnarzt A. Paichel,

wohnt an der Grabezkybrücke, I. Stod, und ordiniert täglich von 9 bis 12 und von 2 bis 5 Uhr. (3501) 7

Pferdeverkauf.

Samstag, d. i. den 18. September 1880, vormittags um 10 Uhr, wird am **Kaiser-Josef-Platze** zu **Laibach** der Hengst **G.B.-Nr. 239,** **Conversano 9, I,** Grauschimmel, 4 Jahre alt, 151 Cmt. hoch, krainische Landesucht, gegen gleich bare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige zu erscheinen hiemit eingeladen werden.

Selo, am 11. September 1880.

Vom Commando des k. k. Staats-Hengstendepöt Graz, **Posten Nr. 2** zu **Selo.**

Für eine altrenommierte österreichische wechselseitige **Lebensversicherungs-Anstalt** werden für alle größeren Orte in Krain, Küstenland und Istrien

Vertreter gesucht.

Nur solche Bewerber können berücksichtigt werden, welche die nöthige Zeit haben, sich der Vertretung eingehend widmen zu können, und die nöthigen Sprachkenntnisse besitzen.

Nichtbare Referenzen sowie der Erlag einer Caution sind Hauptfordernisse. Offerte werden unter **A. K. Nr. 4** in der Administration dieses Blattes entgegen genommen. (3781) 3-2



Seit zwanzig Jahren glänzend bewährt und ärztlich empfohlen zur Entfernung von Gicht und Rheumatismus, gestauter schlechter Säfte, Schleime, Rückflüsse, Schärfe des Blutes, von Hämorrhoiden, Appetitlosigkeit, Blutandrang, Schwindel, Gallen- und Leberleiden und gegen Nachwirkungen von Mercurialcuren. Bei weiblichen Monatsstörungen wirken diese Pillen wohlthuernd, ableitend und herstellend.

Eine Schachtel mit circa 80 Stück 50 kr. 3. Bf.

Diese Pillen sind verzuckert, und hervorragende Aerzte empfehlen sie als das bewährteste blut-

reinigende Abführmittel.

Da eine Schachtel zur Cur von 2 bis 3 Wochen hinreicht — so sind die **Gastl-Pillen** auch das billigste Medicament.

Haupt-Versendungsdepot: Apotheke des **P. Birnbacher**, „zum Obelist“ in **Klagenfurt.** (422) 47-34

Ferner befindet sich Lager von echten **Gastl's Blutreinigung's-Pillen** und **Thee** in: **Laibach** bei **V. v. Trutóczky** und **J. Svoboda**, Apotheker; **Adelsberg** bei **A. Leban**, Apotheker; **Krainburg** **H. Schannit**, Apotheker; **Loitseh** **M. Scala**, Apotheker.

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's

Buchhandlung,

Laibach, Congressplatz Nr. 2,

hält

(3783) 10-3

vollständiges Lager sämtlicher

in den hiesigen Lehranstalten, insbesondere der k. k. Oberrealschule, dem Obergymnasium und den Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten, den Privatinstituten, wie den Volks- und Bürgerschulen eingeführten

Schulbücher

in neuesten Auflagen, geheftet und in dauerhaften Schuleinbänden und empfiehlt dieselben zu billigsten Preisen.

Die Verzeichnisse der eingeführten Lehrbücher werden gratis verabfolgt.

Gesucht werden für ein grosses, gediegenes literarisches Unternehmen

Reisende.

Verdienst sehr lohnend. Fachkenntnis nicht erforderlich.

Auch **Beamte, Lehrer, Reisende anderer Branchen** etc., welche sich namhaften Nebenverdienst verschaffen wollen, belieben sich zu melden. (2151) 156-33

Literarisches Institut, **Gotha.**

Albert Schäffer,

Handschuhmacher und **dir. Bandagist** Sternallee Nr. 8, Laibach, empfiehlt sein reich sortirtes Lager von

Wiener **Glacé-Handschuhen** mit dopp. **Rahm** und **seidener Tambournaht** (neueste Mode), **Reit- und Kutschierhandschuhen**, **Wasschleder- und Ziegenhandschuhen**, **Leber-Bettdecken**, **Regenmäntel**, **Strumpfbändern**, **Hosenträgern** und **Cravatten**. Lager von allen Gattungen **Bruchbänder** u. c. **Einlauf** von **rohen Reh-, Gams- und Hirschhäuten.** (2903) 15

(3648-1)

Nr. 2863.

Erinnerung.

Der **Tabulargläubigerin Josefa Debern** und **Rechtsnachfolgern**, unbekanntem Aufenthalte, wird hiemit erinnert:

Es sei denselben unter gleichzeitiger Zustellung des Bescheides vom 8. Juni 1880, **Z. 2124, Leonhard Del-Linz** von **Präwald** zum **Curator ad actum** aufgestellt worden.

R. t. Bezirksgericht Senofetsch, am **6. September 1880.**

(3618-3)

Nr. 3618.

Edict

zur Einberufung der **Verlassenschaftsgläubiger.**

Vom **R. t. Notariate Oberlaibach** werden diejenigen, welche als **Gläubiger** an die **Verlassenschaft** des am **17. Mai 1877** mit **Testament** verstorbenen **Mathäus Sterl**, **Realitätenbesitzer** und **Polsterhändler** von **Sabotschen**, eine **Forderung** zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem **Notariate** zur **Anmeldung** und **Darlegung** ihrer Ansprüche den

30. September 1880,

vormittags um **9 Uhr**, zu erscheinen, oder bis dahin ihr **Gesuch** schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die **Verlassenschaft**, wenn sie durch **Begleichung** der angemeldeten **Forderungen** erschöpft würde, kein weiterer **Anspruch** recht gebührt.

R. t. Notariat Oberlaibach, am **2ten September 1880.**